

## Bernd Mayer und Bernd Philippi geehrt

Engagierte Feuerwehrmänner erhalten besondere Auszeichnungen des Landes

**Reichelsheim (kai).** Zwei engagierte Feuerwehrmänner wurden beim Festkommers zum 75-jährigen Bestehen der Blofelder Freiwilligen Feuerwehr ausgezeichnet. Das goldene Brandschutzehrenabzeichen für 40 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr ging an den Vorsitzenden der Heuchelheimer Feuerwehr, Bernd Mayer. Viele Jahre war er Wehrführer in seinem Heimatdorf. Kreisbrandinspektor Otfried Hartmann würdigte den langjährigen Einsatz von Mayer. Das deutsche Feuerwehrkreuz in Bronze überreichte er gemeinsam mit Landrat Joachim Arnold und Landtagsabgeordnete Lisa Gnadl an Bernd Philippi. Seit 26 Jahren ist Philippi Wehrführer der Beienheimer Feuerwehr, seit 20 Jahren Vize-Stadtbrandinspektor. »Wir arbeiten seit vielen Jahren hervorragend zusammen«, würdigte Hartmann. Als es vor fast zwei Jahrzehnten für die Feuerwehren darum ging, Entwicklungspläne zu gestalten, sei Philippi einer der ersten gewesen, der einen Plan vorgelegt habe. Außerdem widme er sich besonders der Brandschutzerziehung von Kindern, seine Frau Conny sei eine Vorreiterin darin. Hinzu komme, dass Philippi der Motor der Feuerwehrleistungsübungen der



Bernd Mayer (2. von links) und Bernd Philippi (3. von rechts) erhalten besondere Auszeichnungen des Landes für engagierte Feuerwehrleute. Mayer trägt nun das goldene Brandschutzehrenabzeichen, Philippi das deutsche Feuerwehrkreuz in Bronze. Es gratulierten (v.l.): Stadtbrandinspektor Michael Paulencu, Kreisbrandinspektor Otfried Hartmann, Landtagsabgeordnete Lisa Gnadl und Landrat Joachim Arnold. (Foto: Dauernheim)

Reichelsheimer Feuerwehren sei. »Das alles bewerkstelligt er ganz ruhig und gelassen, heute sagt man cool oder mega cool dazu«,

lobte Hartmann. Daher sei der Beienheimer Wehrführer ein würdiger Träger des Feuerwehrkreuzes in Bronze.

## Was beim Festkommers am Rande geschah

**Reichelsheim-Blöfeld (kai).** Was benötigt ein Gratulationsredner? Ein gutes Manuskript, eine Lesebrille und eine Portion Witz. Manchmal wollen die Brillen nicht so wie der Redner. Beim Festkommers der Blöfelder Feuerwehr zum 75-Jährigen haderte Stadtverordnetenvorsteher Holger Strebert mit seiner neuesten Sehhilfe. Mit konnte er die Zeilen schlecht erkennen, ohne ging's auch nicht besser. Die Worte passten schon. Die Brille noch viel besser, so gut, dass er

sie an Kreisbrandinspektor Otfried Hartmann verlieh, der seine Sehhilfe im Auto hatte liegen lassen. Ganz Feuerwehrpädagogie, erklärte Hartmann die Sonderfunktionen des optischen Geräts: »Das beste sind die beiden Knöpfe«, verriet er und betätigte sie. Flugs leuchteten Lämpchen am Gestell. »Ein wahres Feuerwehrmodell.«

Was ist das ultimative Vereinsgeschenk? Dazu entflammte beim Festkommers der Feuerwehr ein Wettbewerb. Ist es der Griff in die linke Jackettasche zum Kuvert mit Barem? Den zelebrierten Landrat Joachim Arnold, Landtagsabgeordnete Lisa Gnadl, Stadtverordnetenvorsteher Holger Strebert, SPD-Chef Rainer Schauerermann (»darin bin ich konservativ«) und einige andere. Den größten Applaus gab's für den Vertreter der Dauernheimer Feuerwehr. »Das ist es doch, was wir Vereine uns wünschen. Wir freuen uns doch auch über die Umschläge.« Andere Wege gingen CDU-Fraktionschefin Karin Lauer und Grünen-Fraktionssprecher Martin Welti. Buchhändlerin Lauer zeigte die angesagteste, ultimative Feuerwehrliteratur – ein Buch für die Nachwuchsarbeit. Nach-

haltig, grün und rosarot war das Präsent der Grünen: ein Apfelbaum der Sorte Jona Gold. Bei der Kreativität der Blöfelder Feuerwehr könnte das der Grundstock für die nächste Abteilung sein: die Pomologen, die Apfelweinfreunde. Na, dann viel Glück!

Landtagsabgeordnete haben es nicht immer leicht. Sie gehören dazu, wenn gefeiert wird, sind gern gesehene Gäste, bringen sie doch auch Geschenke mit (siehe oben). Gelegentlich helfen sie bei einer Ehrung, so wie Lisa Gnadl beim Feuerwehr-Kommers. Ihr kam eine tragende Rolle bei der Ehrung von Bernd Mayer und Bernd Philippi zu. Kreisbrandinspektor Otfried Hartmann und Landrat Joachim Arnold erledigten den offiziellen Part: Verlesen der Urkunde, Anheften der Zeichen und Kreuze, Gratulieren. Nun begab es sich, dass das Kreuz in einer unhandlichen, großen Verpackung daherkam. Wohin mit dem Schächtelchen? Hartmann überlegte nicht lange, drückte es Gnadl in die Hand, öffnete es, entnahm das Kreuz und heftete es Bernd Philippi an die Uniform. Strahlend hielt die Landtagsabgeordnete das Etui. Gut gemacht, Frau Gnadl!

